

dk Informativ



Erzeugung von druckfähigen PDFs in QuarkXPress

(für PC und Mac)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit der nachfolgenden Anleitung möchten wir Ihnen bei der Erstellung einer druckfähigen PDF helfen. Bitte beachten Sie, dass im Vorfeld die offenen Daten zur Erzeugung einer druckfähigen PDF in Ordnung sind. Hinweise zur Datenerstellung und Datenqualität finden Sie in unserem Dokument „Richtlinien zur Datenerstellung“.

druckhaus köthen GmbH & Co. KG

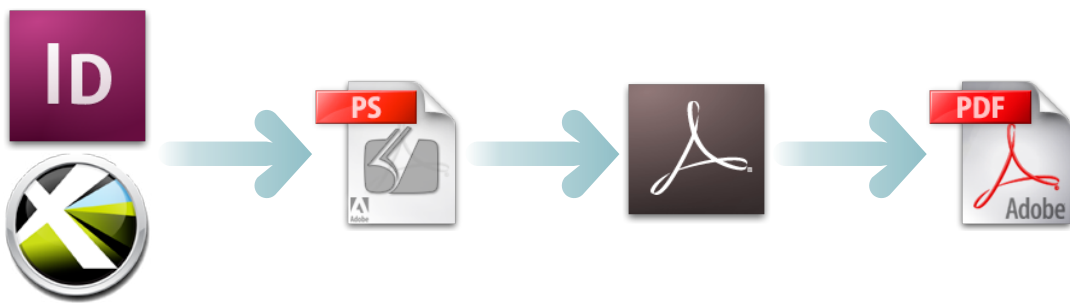
Friedrichstraße 11/12 | 06366 Köthen
www.koethen.de

Die Druckhaus Köthen GmbH & Co. KG empfiehlt zwei grundlegende Wege zur Erzeugung von druckfähigen PDFs. Bei InDesign Versionen CS2 und älter sowie QuarkXPress 6.5 und älter empfehlen wir die PDF-Erzeugung über den Acrobat Distiller. Hier wird zuerst eine PS-Datei (PostScript-Datei) erzeugt. Diese wird dann mit dem Distiller zu einer PDF-Datei konvertiert. Ab InDesign CS3 sowie QuarkXPress 7 kann die Exportfunktion verwendet werden.

Der Weg zum PDF

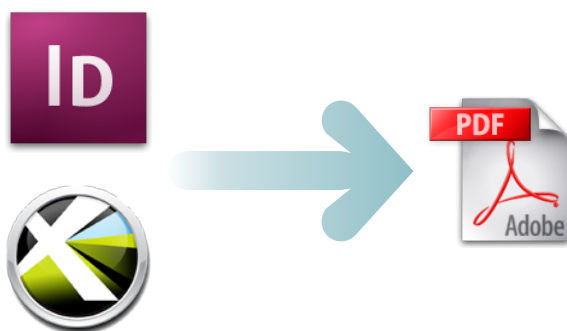
Für druckfähige PDFs haben sich Standards nach PDF/X etabliert. Die Druckhaus Köthen GmbH & Co. KG nutzt PDFs nach den Standards PDF/X-1a und PDF/X-3. Es gibt zwei gängige Arten, um ein PDF nach den Standards PDF/X-1a oder PDF/X-3 zu generieren:

1. Der klassische Weg, PDF-Dateien zu generieren, ist die Umwandlung von PostScript in PDF mittels des Acrobat Distiller. Dieser Weg ergibt ein sauber geschriebenes PDF, da im Distiller Einstellungen bezüglich Auflösung, Schrift und Farbbehandlung gemacht werden können. Die Druckhaus Köthen GmbH & Co. KG empfiehlt zur Erzeugung einer druckfähigen PDF den Weg über eine PS-Datei und den Distiller. Vorgefertigte Einstellungsdateien für den Distiller finden Sie unter www.koethen.de/downloads.



Layoutprogramm -> PS-Datei -> Distiller -> PDF-Datei

2. Der direkte Export von PDF-Dateien funktioniert in den neueren Programmversionen problemlos. Somit können PDF-Dateien aus Adobe CS3 Anwendungen, QuarkXpress 7 und höheren Versionen direkt exportiert werden. Für andere Programme empfiehlt sich der Weg über PS-Dateien und Acrobat Distiller.



Layoutprogramm -> PDF-Datei

Überprüfung der PDF

Nach der Erzeugung einer druckfähigen PDF müssen die folgenden Punkte überprüft werden:

- Alle Schriften müssen in der Datei eingebettet sein.
- Die PDF darf nur Graustufen, CMYK oder Schmuckfarben enthalten.
- Sollte es notwendig sein, dass RGB-Daten verwendet werden müssen, sprechen Sie das bitte im Vorfeld mit unserer Druckvorstufe ab.
- OPI-Daten sind in der PDF nicht erlaubt.
- Multimediale Inhalte wie Musik und Filme sind nicht erlaubt.
- Die PDF sollte keine Formulare oder Javascript-Code enthalten.
- Wenn Anmerkungen (Notizen) in der PDF notwendig sind, sollten sich diese außerhalb des druckbaren Bereichs befinden.
- Verschlüsselungen (Sicherheitseinstellungen) dürfen nicht verwendet werden.
- Transfer-Kurven dürfen nicht verwendet werden.
- Transparenzen sind nicht erlaubt. Bei der Ausgabe als PDF ist eine Transparenzreduktion durchzuführen. Sollten bei der Transparenzreduktion Probleme und ungewollte Effekte auftreten, berät Sie unsere Druckvorstufe gerne.
- Der Status für Überdrucken (ON oder OFF) muss gesetzt sein.
- In der PDF muss die Trim-Box definiert sein.
- Das Ausgabebziel (die beabsichtigte Druckbedingung) muss definiert sein.
- Eine Kennzeichnung, dass es eine PDF/X-Datei und welche Art PDF/X-Datei es ist, muss angegeben werden.

Sie können zur Überprüfung der PDF Preflighteinstellungen für Acrobat oder Pitstop Pro verwenden. Diese werden Ihnen von unserer Druckvorstufe individuell für Ihre Bedürfnisse zur Verfügung gestellt. Des weiteren haben Sie die Möglichkeit über das dk PrePress-Portal einen Online-Preflight durchzuführen. Hierzu benötigen Sie Zugangsdaten, die Sie auf Wunsch von Ihrem Kundenberater erhalten.

Optimierung der Dateigröße

Speicherplatz spielt heute keine Rolle mehr. Das hat natürlich Auswirkungen auf die Optimierung der Daten. Doch hinsichtlich der Online-Datenübermittlung sollten die Datenmenge jedoch so klein wie möglich gehalten werden.

Achten Sie deshalb darauf, dass die Daten nicht unnötigen Speicherplatz belegen. Unsere Einstellungen zur PDF-Erzeugung führen keine Datenreduktion durch. In der Regel benötigen Fotos eine max. Auflösung von 300 dpi und Strichgrafiken sollten eine Auflösung zwischen 800 und 1200 dpi haben.

Bitte achten Sie auch darauf, dass einzelne PDFs eine Datenmenge von 500 MB nicht überschreiten. Teilen Sie notfalls das Dokument in Bereiche bei denen die Daten nicht größer als 500 MB sind.

In unseren Richtlinien zur Datenerstellung gehen wir genauer auf die Optimierung der Daten ein oder setzen Sie sich mit unserer Druckvorstufe in Verbindung.

Benennung der Daten

Benennen Sie die PDFs entsprechend der enthaltenen Seiten. Achten Sie bei der Vergabe des Namens darauf, dass Sie nur Buchstaben (A...Z, a...z), Zahlen (0...9) sowie die Sonderzeichen Minus (-) und Underliner (_) verwenden. Halten Sie den Namen der Datei so kurz wie möglich. Zur Benennung der PDF-Dateien verwenden Sie die Nummer des Angebots oder der Auftragsbestätigung in Verbindung mit der Art des Dokumentes und den Seitenzahlen.

Nachfolgend finden Sie eine kleine Auswahl der Arten eines Dokuments. Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

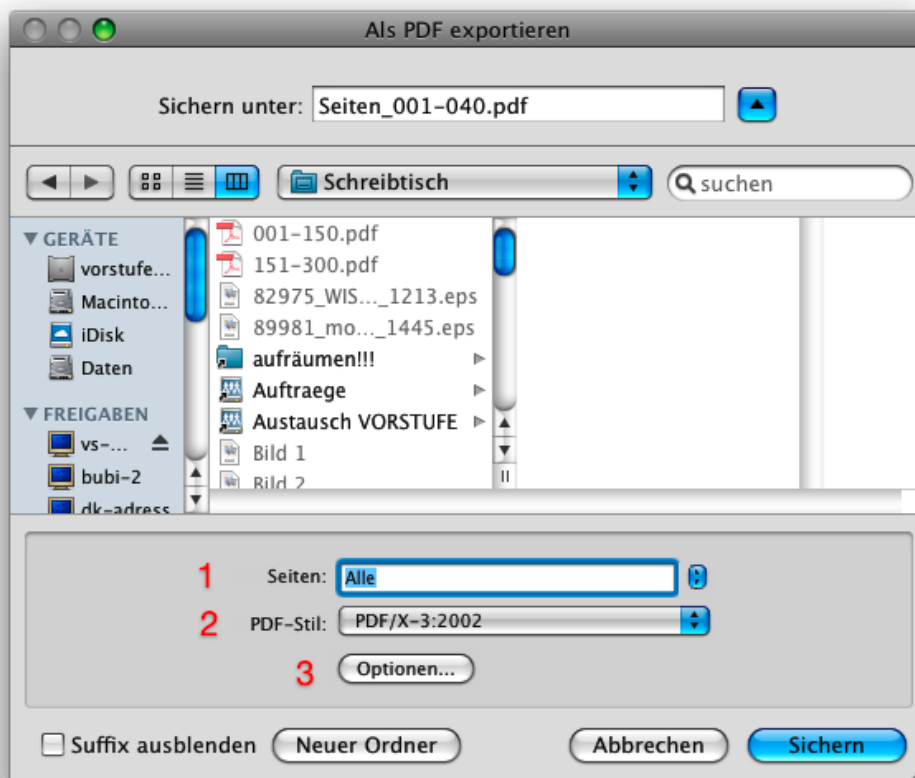
- BZ = Bezug
- US = Umschlag
- VS = Vorsatz
- NS = Nachsatz
- VNS = Vor- und Nachsatz
- IN = Inhalt
- LAT = Inhalt mit lateinischer Paginierung
- ROM = Inhalt mit römischer Paginierung
- TIT = Titelei

Ein Beispiel: Der Bezug hat den Namen AN10-12345_BZ.pdf und der zugehörige Inhalt mit 150 Seiten hat den Namen AN10-12345_IN_001-150.pdf.

Erzeugung von druckfähigen PDFs in QuarkXPress

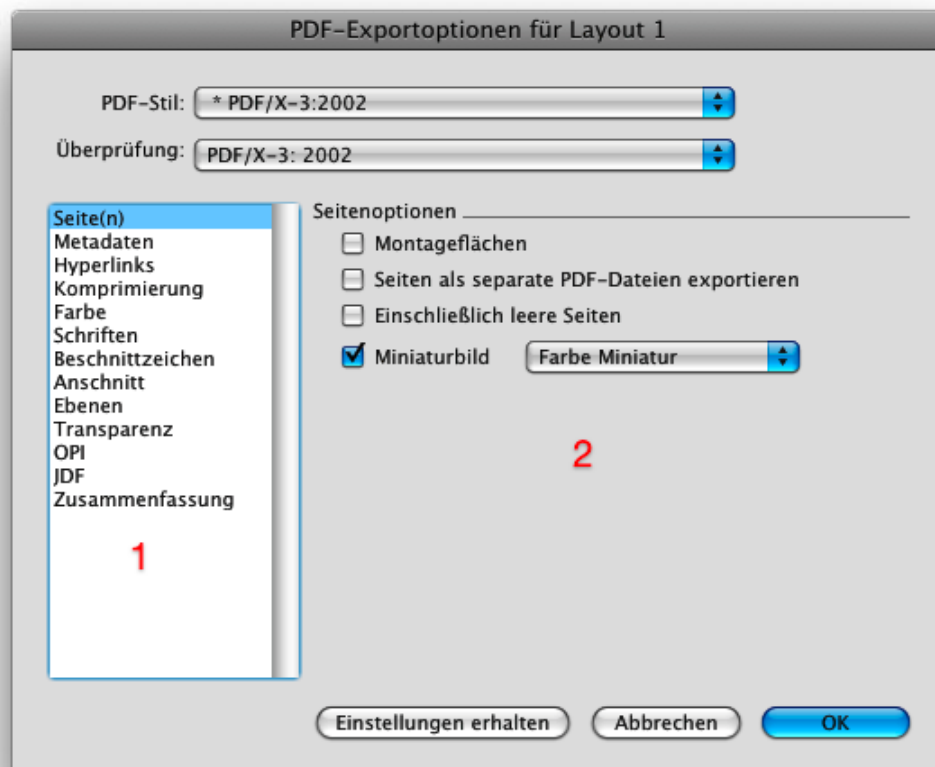
Schritt 1

- Wählen Sie unter dem Menü **Ablage** den Befehl **Exportieren -> Als PDF exportieren**.
- Es erscheint der Sichern-Dialog. Vergeben Sie einen Dateinamen für die Datei, z.B. Seiten_001-040.pdf.
- Achten Sie bei der Vergabe des Namens darauf, dass Sie nur Buchstaben (A...Z, a...z), Zahlen (0...9) sowie die Sonderzeichen Minus (-) und Underliner (_) verwenden. Halten Sie den Namen der Datei so kurz wie möglich.
- Geben Sie unter **Seiten (1)** den Bereich an, der in die PDF exportiert werden soll. Geben Sie **Alle** ein, um alle Seiten des Dokuments zu exportieren. Wollen Sie nur einzelne Seiten, z.B. Korrekturseiten, exportieren, so können Sie Bereiche definieren. Geben Sie einfach die Seiten getrennt durch ein Komma an. Ganze Bereiche werden durch die erste und letzte Seite des Bereichs in Verbindung mit einem Minus eingegeben (z.B. 3,6,9-12,13,...).
- Unter **PDF-Stil (2)** wählen Sie PDF/X-3:2002 aus.
- Anschliessend klicken Sie auf den Button **Optionen (3)**.



Schritt 2

- Auf der linken Seite des Dialogs (1) finden Sie die Register. Wählen Sie das Register **Seite(n)** aus.
- Unter den Seitenoptionen (2) müssen **Montageflächen** und **Seiten als separate PDF-Dateien exportieren** deaktiviert sein.
- Enthält Ihr Dokument leere Seiten und sollen diese in der Ausgabe erhalten bleiben, aktivieren Sie die Option **Einschließlich leere Seiten**. Sollen die leeren Seiten nicht ausgegeben werden, deaktivieren Sie diese Option.
- Aktivieren Sie die Option **Miniaturbild**.



Schritt 3

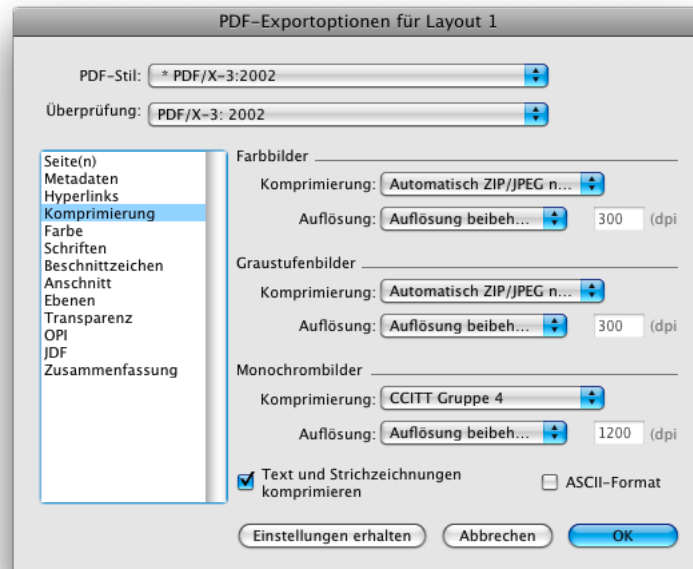
- Wählen Sie das Register **Metadaten** aus.
- Hier müssen Sie nicht zwingend Einstellungen vornehmen. Sie können aber dem Dokument einen Titel, Betreff, Autor und Stichwörter hinterlegen. Diese werden dann als Metadaten in die PDF eingebettet.

Schritt 4

- Wählen Sie das Register **Hyperlinks** aus.
- Bei diesem Register muss alles deaktiviert sein.

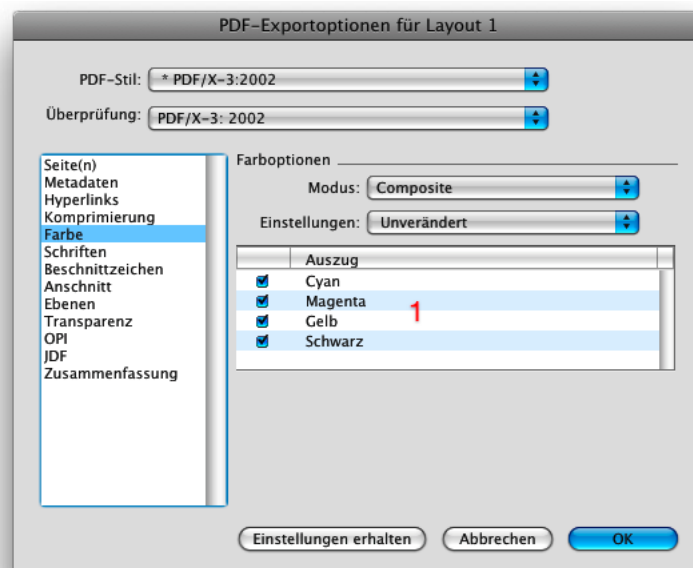
Schritt 5

- Wählen Sie das Register **Komprimierung** aus.
- Stellen Sie unter **Farbbilder** und **Graustufenbilder** die **Komprimierung** jeweils auf **Automatisch ZIP/JPEG niedrig** ein. Bei **Auflösung** stellen Sie jeweils die Option auf **Auflösung beibehalten**.
- Unter **Monochromebilder** wählen Sie bei Komprimierung die Option **CCITT Gruppe 4** und bei **Auflösung** die Option **Auflösung beibehalten**.
- Aktivieren Sie die Option **Text und Strichzeichnung komprimieren**.



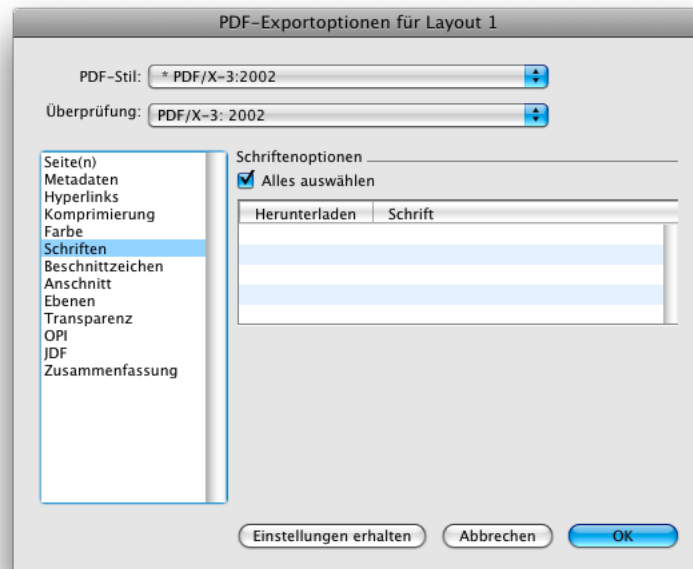
Schritt 6

- Wählen Sie das Register **Farbe** aus.
- Unter **Farboptionen** stellen Sie unter **Modus** die Option **Composite** und unter **Einstellungen** die Option **Unverändert** ein.
- Sie haben unter **(1)** die Möglichkeit festzulegen, welche Farbauszüge exportiert werden sollen. Achten Sie darauf, dass die Skalenfarben (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) aktiviert sind. Enthält ihr Dokument zusätzliche Farben (Spotfarben), können Sie diese aktivieren, wenn die Spotfarben exportiert werden sollen. Deaktivieren Sie die Spotfarben, wenn sie nicht exportiert werden sollen.



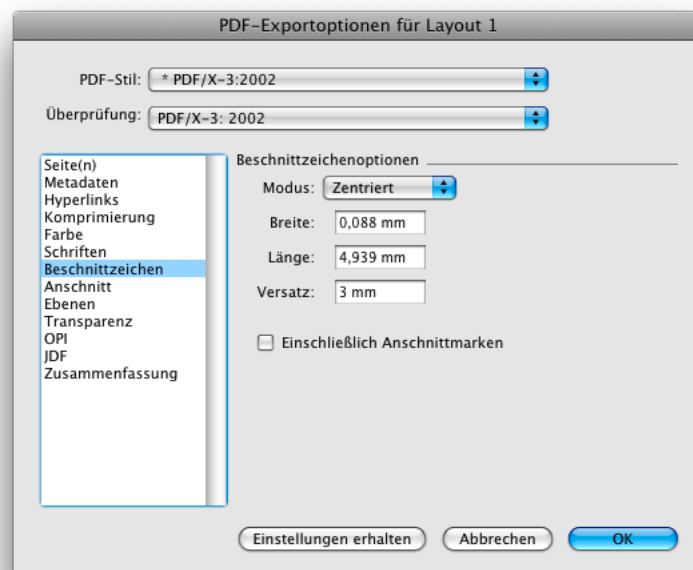
Schritt 7

- Wählen Sie das Register **Schriften** aus.
- Aktivieren Sie die Option **Alles auswählen** unter den **Schriftoptionen**. Dadurch stellen Sie sicher, dass alle Schriften des Dokuments in die PDF eingebettet werden.



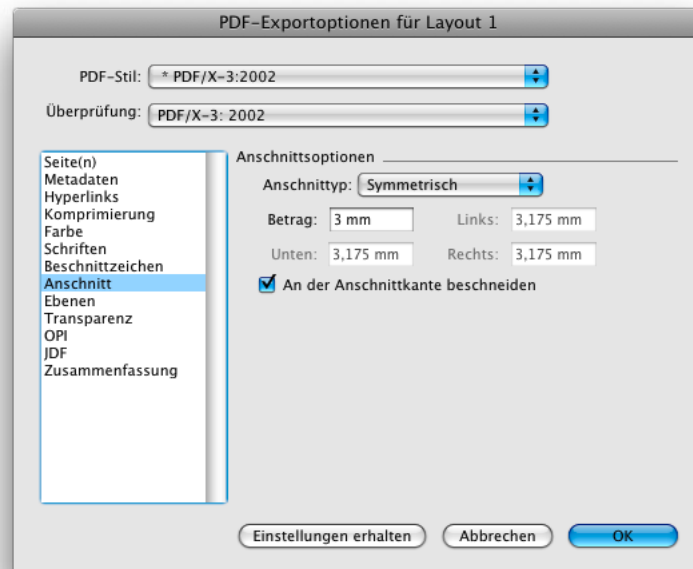
Schritt 8

- Wählen Sie das Register **Beschnittzeichen** aus.
- Unter den **Beschnittzeichenoptionen** stellen Sie den **Modus** auf **Zentriert**.
- Die Werte für **Breite** und **Länge** können Sie unverändert lassen.
- Den Wert für **Versatz** stellen Sie bitte auf **3 mm** ein.



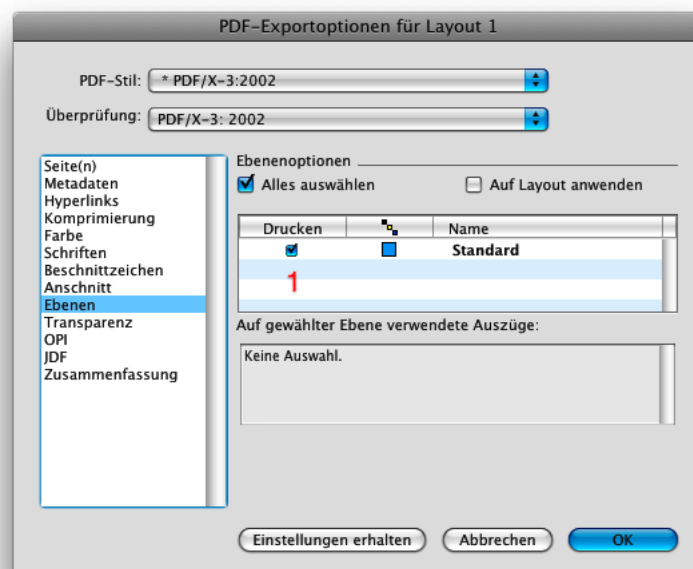
Schritt 9

- Wählen Sie das Register **Anschnitt** aus.
- Unter den **Anschnittsoptionen** wählen Sie den **Anschnittstyp Symmetrisch**.
- Bei **Betrag** geben Sie den Wert **3 mm** ein.
- Die Option **An der Anschnittkante beschneiden** aktivieren Sie bitte.



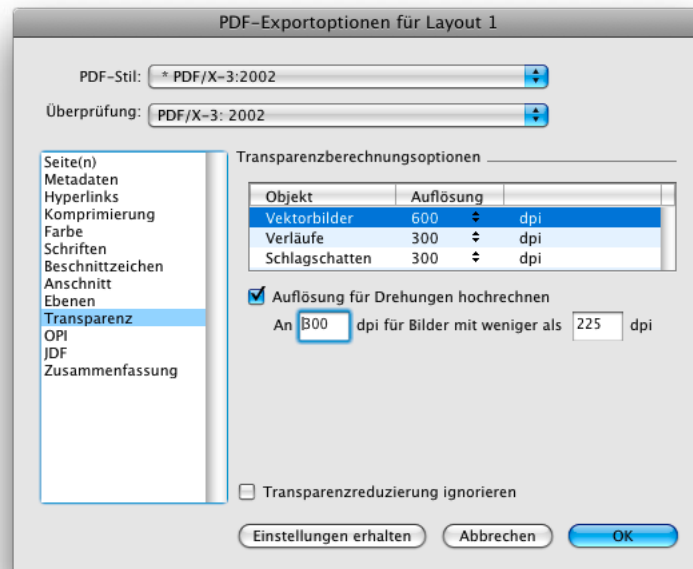
Schritt 10

- Wählen Sie das Register **Ebenen** aus.
- Aktivieren Sie unter den **Ebenenoptionen** die Ebenen (1), welche exportiert werden sollen. Möchten Sie alle Ebenen des Dokuments exportieren, aktivieren Sie einfach die Option **Alles auswählen**.



Schritt 11

- Wählen Sie das Register **Transparenz** aus.
- Unter den **Transparenzberechnungsoptionen** können Sie die Auflösungen zur Transparenzreduzierung einstellen. QuarkXPress unterscheidet hier zwischen Vektorbildern, Verläufen und Schlagschatten. Stellen Sie für **Vektorbilder** den Wert auf **600 dpi**. Für **Verläufe** und **Schlagschatten** stellen Sie die Werte jeweils auf **300 dpi**.
- Achten Sie darauf, dass die Option **Transparenzreduzierung ignorieren** deaktiviert ist.



Schritt 12

- Wählen Sie das Register **OPI** aus.
- Hier sollten alle Optionen ausgegraut sein.

Schritt 13

- Wählen Sie das Register **JDF** aus.
- Hier dürfen keine Optionen aktiviert sein.

Schritt 14

- Wählen Sie das Register **Zusammenfassung** aus.
- Zum Schluss können Sie in der Zusammenfassung noch einmal alle Einstellungen überprüfen.
- Betätigen Sie den Button **Einstellungen erhalten** um die vorgenommenen Einstellungen für die nächsten Exporte zu sichern. Nun wird Ihr Dokument als PDF exportiert.